

DAS JAHRESMAGAZIN 2015



Umwelt, Energie, Wirtschaft 2015

Ein Jahr voller Veränderungen

- Rekordhoch: CO₂-Einsparungen unserer Klimaschutzbetriebe
- >> Preisgekrönt: Energieeffiziente Kälteanlage für heißbegehrte Backwaren
- >> Vielfältig: Einfach mal nicht den Rasen mähen oder warum mehr Grün gut ist

Inhalt

Grußworte	3
Highlights Umwelt Unternehmen	
Auf Erfolgskurs: Acht Klimaschutzbetriebe in 2015 ausgezeichnet	4
Autos, Autos – aber umweltfreundlich und Blauer Engel-zertifiziert bitte!	4
Einfach mal nicht den Rasen mähen oder warum mehr Grün gut ist	5
Eiskalt erwischt: Energieeffiziente Kälteanlage für heißbegehrte Backwaren	6
Ist der Pioniergeist in Wirklichkeit ein Öko?	7
Acht Partner, ein Interesse: Firmen fit machen für Energieaudits	8
In guter Gesellschaft: "Umwelt Unternehmen" beim Europäischen Unternehmensförderpreis	8
Alles neu macht der Mai	9
Feuer und Flamme für nachhaltige Brennstoffe	9







18

Partnerschaft Umwelt Unternehmen

Jahresempfang 2015 – Bremer Wirtschaft in Sachen Klimaschutz gefragter denn je	10
Vom historischen Abwasser zu modernen Wärmekonzepten: Die PUU zu Gast bei hanseWasser	11
Vorgestellt: die neuen Mitglieder 2015	
Allos Hof-Manufaktur GmbH Cervo GmbH	12
Coffein Compagnie Dr. Erich Scheele GmbH & Co. KG Der radelnde Installateur	13
Emotion Warenhandels GmbH HBI Hiller + Begemann Ingenieure GmbH	14
Kerry Logistics (Germany) GmbH Kleintierklinik Bremen GmbH	15
Meiners Druck oHG Nägele Feinwerktechnik GmbH	16
thyssenkrupp System Engineering GmbH UBEO - über ecken und kanten	17
WATERLEAU Deutschland GmbH	18
Das Netzwerk in Zahlen	

Impressum

Daten und Fakten 2015

Herausgeber:

Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen c/o RKW Bremen GmbH

Langenstraße 30 | 28195 Bremen

Telefon 0421/32 34 64-22 | info@uu-bremen.de

www.umwelt-unternehmen.bremen.de

Redaktion:

Martin Schulze (V.i.S.d.P.), RKW Bremen GmbH | Regan Mundhenke, Janina Bornemann, ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation

Fotos: Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen, Deutsche See, hanseWasser, Kontrast Medienproduktion, Michael Stephan, Doris Friedrichs

Gestaltung: Norman Breitling, Brandfisher Werbeagentur

Druck: Meiners Druck oHG, Auflage 500 Stück, gedruckt auf Envirotop 100% Recyclingpapier

Grußworte



Liebe Leserinnen und Leser, liebe PUU-Mitglieder,

aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen – das umschreibt am besten die Fortführung der Aktivitäten für eine umweltgerechte Gestaltung der bremischen Wirtschaft, die mein Ressort verantwortet. "Umwelt Unternehmen" ist auch Teil der umweltpolitischen Agenda für die kommenden Jahre, in der die Zusammenarbeit mit den Unternehmen und unternehmensnahen Institutionen in Bremen und Bremerhaven im Mittelpunkt steht. Mit ihnen sollen die Maßnahmen austariert werden, mit denen wir gemeinsam einen umweltverträglicheren Wirtschaftsstandort erreichen können. Dabei gelten die Ziele des Klimaschutz- und Energieprogramms 2020 unseres Landes, die von einzelnen Mitgliedern der "Partnerschaft Umwelt Unternehmen" bereits übererfüllt werden, als Orientierungsrahmen auch für andere Unternehmen. Die Vorreiter zeigen uns, dass es möglich ist, ehrgeizige CO₂-Einsparungen zu realisieren. Deshalb sind voneinander lernen, sich austauschen und motivieren ganz wesentliche Bausteine unseres Netzwerks.

Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, "Umwelt Unternehmen" auch für die kommenden Jahre finanziell abzusichern und der Geschäftsstelle damit die Mittel zur Verfügung stellen zu können, um diesen Weg mit uns zu gestalten. Einige Aktivitäten lernen Sie in diesem Jahresrückblick kennen. Ich bin gespannt, welche Erfolge wir für die kommenden Jahre berichten können. Seien auch Sie dabei, wenn es darum geht, sich den Herausforderungen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise zu stellen.

Ihr

Dr. Joachim Lohse Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

der Freien Hansestadt Bremen



Liebe Leserinnen und Leser, liebe PUU-Mitglieder,

was unsere Arbeit als Geschäftsstelle von "Umwelt Unternehmen" so spannend macht? – Das sind die vielen Begegnungen mit umweltinnovativen Unternehmen in Bremen und Bremerhaven, die bereit sind, freiwillig mehr zu tun, als die Umweltgesetze es vorschreiben. Sie zeigen uns damit immer wieder, welches Potenzial im Umwelt- und Ressourcenschutz steckt und wo Einsparungen möglich sind. Ihr Engagement in den vielfältigen Bereichen des betrieblichen Umweltschutzes können und wollen wir mit Beratung, Netzwerkarbeit, Veranstaltungen und Förderprogrammen begleiten und unterstützen. Vor allem der Erfahrungsaustausch über Branchen und Betriebsgrößen hinweg bietet den Raum für neue Ideen und Kooperationen. So können Lösungsansätze multipliziert und Umweltstrategien auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Betriebes angepasst werden.

In der ersten Ausgabe unseres neuen Jahresmagazins stellen wir Ihnen Unternehmen und Projekte vor, die mit ihren Aktivitäten in 2015 Herausragendes geleistet haben. Außerdem präsentieren wir Ihnen unsere neuen Mitglieder und wichtige Zahlen und Fakten rund um unsere Netzwerkarbeit.

Wir möchten auch in Zukunft für Sie in Sachen Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen Ihr Ansprechpartner sein und gemeinsam mit Ihnen und unseren Kooperationspartnern einen spürbaren Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Landes Bremen leisten. Ich freue mich auf den weiteren Austausch mit Ihnen und wünsche Ihnen mit unserem Jahresmagazin eine anregende Lektüre.

Ihr

Martin Schulze

Leiter der Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen

Auf Erfolgskurs:

Acht Klimaschutzbetriebe in 2015 ausgezeichnet



Ob Fisch, Fähre, Fäden oder ein ganz anderes Tätigkeitsfeld - Klimaschutz im Betrieb geht, ganz gleich welche Branche und Größe. Das verdeutlichen erneut die acht in 2015 aus-

gezeichneten Firmenstandorte. Was in 2008 als Kampagne "Klimaschutzbetrieb CO2 minus 20" mit vier Mitgliedern der "Partnerschaft Umwelt Unternehmen" gestartet wurde, hat sich mittlerweile zu einem Qualitätsprädikat gemausert, welchem in Bremen und Bremerhaven immer größere Beachtung geschenkt wird. Denn das Besondere daran ist, dass ein Klimaschutzbetrieb seine CO₂-Emissionen binnen fünf Jahren nachweislich um 20 Prozent gesenkt haben muss. Reine Absichtserklärungen, mehr für Energieeffizienz und Ressourcenschonung tun zu wollen, reichen nicht aus. "Umwelt Unternehmen" bleibt mit seinen Klimaschutzbetrieben

weiter auf Erfolgskurs: Mit Deutsche See, Geo. Gleistein, Emotion Warenhandel, Nägele Feinwerktechnik, Hotel Westfalia, hanseWasser, BAD 2 der Bädergesellschaft Bremerha-

ven und der Bremerhavener Versorgungs- und

Verkehrsgesellschaft konnte **Bremens** Umweltsenator bis Ende 2015 bereits 52 Mal Firmenstandorte zum Klimaschutzbetrieb ernennen, davon 26 in Bremerhaven.



Autos, Autos, Autos

aber umweltfreundlich und Blauer Engel-zertifiziert bitte!

Mehr als 1.170 Fahrzeuge in 19 Städten und noch dazu freie Wagenwahl ganz nach Anlass – welcher Fuhrpark kann das bieten? PUU-Mitglied cambio Mobilitätsservice GmbH & Co. KG stellt diese Carsharing-Flotte für seine 50.000 Kundinnen und Kunden in Deutschland bereit. Durchschnittlich 23 Stunden am Tag wird ein privates Auto nicht genutzt und blockiert insbesondere in Städten wertvolle Flächen. cambio bietet mit seinem umweltzertifizierten Carsharing seit nunmehr 25 Jahren in Bremen und vielen weiteren Städten das Auto-Teilen als eine umweltfreundliche und auch für Firmenkunden attraktive Alternative an und gilt damit als Wegbereiter für eine nachhaltige Mobilität. Dafür wählte die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises cambio in 2015 unter die Top 3 beim "Blauer Engel-Preis".











































































Einfach mal nicht den Rasen mähen oder warum mehr Grün gut ist





Laut Farbenlehre wird der Farbe Grün eine kreativitätsfördernde Wirkung nachgesagt, im Arbeitsumfeld eingesetzt soll sie zudem für Ruhe und Sicherheit sorgen. Also ein guter Grund mehr für Unternehmen, über die Umgestaltung ihres Firmengeländes in eine grüne Oase nachzudenken. Wie einfach dieser

Prozess sein kann, weiß Christian Ehlers, Geschäftsführer der Holzhandlung Ehlers, aus eigener Erfahrung und machte dafür sogleich Werbung in der "Partnerschaft Umwelt Unternehmen": "Einfach mal aufhören, den Rasen zu mähen, und schauen, was passiert", lautete dann auch sein praktischer Rat an die anderen Netzwerkpartner, als er ihnen im April 2015 die "Orte der biologischen Vielfalt" auf seinem Betriebsgelände in Bremerhaven präsentierte. Er selbst hatte nach einer Beratung durch den BUND eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt, die zum Erhalt von Flo-

ra und Fauna beitragen, und

erhielt dafür Ende des Jahres das gleichnamige Kampagnen-Signet. Angefangen bei Vogelnisthilfen über Igel- und Hummelkästen oder Insektenhotels bis hin zu Ansitzstangen für Vögel: Vieles davon wurde in der hauseigenen Werkstatt gefertigt. Und Christian Ehlers wäre nicht Christian Ehlers, wenn er

> nicht noch eigene Idee entwickeln würde. So macht sein Konzept zur Förderung der Artenvielfalt auch nicht Halt vor den betriebseigenen Anlagen wie dem Regenrückhaltebecken. Das Ufer um das Becken legte er kurzerhand frei und jetzt eignet es sich als idealer Platz zum Sonnen für Reptilien und Amphibien. Seine Belegschaft sonnt sich dort zwar noch nicht, aber eine neue Wildblumenwiese sowie Teichschalen, die als Stillgewässer genutzt werden, runden das gesamte Maßnahmenpaket ab und lassen den Betrieb zu einer natürlichen Oase werden, in der sich alle wohlfühlen können.



Eiskalt erwischt:

Energieeffiziente Kälteanlage

für heißbegehrte Backwaren

Eiskalte Temperaturen in einer Bäckerei? Nicht etwa für die Eistorte, wie manch einer vielleicht denken mag. Für den alltäglichen Betrieb eines Backwarenherstellers spielt neben einem heißen Backofen insbesondere die energieintensive Kältetechnik eine wichtige Rolle. Denn die "lebendigen" Teige und Massen müssen bei unterschiedlichen Temperaturen von minus 35 Grad bis plus 35 Grad lagern, reifen und gären, damit sie am Ende ihren vollen Geschmack in Brötchen, Brot und Kuchen entfalten können. Dass dies mit relativ hohen Energieverbräuchen verbunden ist, die dem Klimaschutz nicht förderlich sind, liegt nahe. Aber wie vereinbart nun ein umweltbewusster und konsequent nachhaltig ökologische Backwaren in Demeter-Qualität herstellender Bäcker - dessen wirklich einzige, nicht biologisch-produzierte Zutat in seinem Betrieb der Rum für die Rumkugeln ist - diesen Umstand mit seinem Gewissen? Rainer Knoll, Mitbegründer und neben Ehefrau Birgit und Tochter Lene Siemer einer der Geschäftsführer der Backstube - Backen mit Leidenschaft GmbH in Bremen-Nord, zögerte nicht lange und suchte selbst nach einer energieeffizienten Lösung, denn der Einkauf von möglichst ausschließlich regionalen Rohstoffen und der Vertrieb von Bio-Backwaren allein machen seinen Betrieb

von Bio-Backwaren allein machen seinen Betrieb nicht nachhaltig. Die gesamte Verarbeitung und die Produktion sind auf eine nachhaltige und ressourcenschonende Herstellung ausgelegt. Knoll tüftelte deshalb in Zusammenarbeit mit der niederländischen Spezialfirma KOMA ein

mit rein natürlichen Kältemitteln ausgestattetes Kälteverbundsystem aus, was – installiert in einer Backstube – die weltweit erste Pilotanlage dieser Art ist.

Die Kälteverbundanlage wurde entsprechend der Bedarfe einer großen Bäckerei entwickelt und wird im Gegensatz zu herkömmlichen Kälteanlagen ausschließlich mit den natürlichen Kältemitteln Kohlenstoffdioxid (CO₂) und Propan betrieben. In der sogenannten Greenbox, der Anlagensteuerung, befinden sich insgesamt drei Kältekreise, von denen ein Kohlendioxid-Verbund mit vier modularen Kältemaschinen zur Versorgung der Temperaturbereiche unter null Grad Celsius dient. Dieser Verbund ist mit dem ebenfalls aus vier Kältemaschinen bestehenden Propan-Verbund gekoppelt, mit dessen Hilfe die Kondensationswärme des Kohlendioxids abtransportiert und das Kältemittel somit auf die optimalen Temperaturen abgekühlt wird. Der Propan-Verbund dient gleichzeitig zur Versorgung des dritten Kältekreises, der Temper- bzw. Solekühlung der Anlagen im Plus-Temperaturbereich. Zudem sind die Propan-Kompressoren an die Wärmerückgewinnung gekoppelt. Ein ausgeklügeltes System, welches Energieeinsparungen von rund 20 Prozent ermöglicht. Demgegenüber standen 60 Prozent höhere Investitionskosten, als beim Einbau einer handelsüblichen Kälteanlage angefallen wären. Rainer

Knoll stellte trotz einiger Risiken und der Mehrkosten um, denn seine Familie und er wirtschaften durch und durch nachhaltig: "Bei uns stehen Mensch und Umwelt von jeher im Mittelpunkt all unseres Handelns. Darum versuchen wir fortwährend noch energieeffizienter und ressourcenscho-

nender zu arbeiten. Unsere mit natürlichen Kältemitteln betriebene Kälteanlage ist nur eine der Maßnahmen, mit der wir beispielhaft vorangehen. Sie ist sowohl in ihrer Größe







pan begutachtet."

Auch Martin Schulze, Leiter der Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen, konnte sich bereits einen Eindruck verschaffen und ist begeistert, nicht nur vom überaus leckeren Kuchen, der bei den Besuchen in der Backstube der Knolls immer serviert wird, vor allem die modernste Technik auf über 200 Quadratmetern und die Entschlossenheit, mit der das PUU-Mitglied das Vorhaben umgesetzt hat, haben es dem Umweltingenieur angetan: "Ohne Frage, die Investition in eine Pilotanlage im Herzstück der Backwarenproduktion zeigt große unternehmerische Weitsicht. Mit der Senkung der Betriebskosten rechnet sich diese langfristig. Zudem werden Umweltbelastungen durch das vorausschauende Handeln der Familie Knoll zielführend vermieden." Mit seinem Engagement gewann Rainer Knoll dann im November 2015 auch den Bremer Umweltpreis, ausgelobt von Umwelt Unternehmen-Kooperationspartner BAB - Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven unter der Schirmherrschaft vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr. Für uns sind das Gründe genug, die natürliche Kälteanlage der Backstube - Backen mit Leidenschaft zum "Umwelt Unternehmen"-Projekt des Jahres 2015 zu küren.





Ist der Pioniergeist in Wirklichkeit ein Öko?



Für Ralf Stapp, Geschäftsführer der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, war es eine gelungene Premiere: Er verlieh 2015 zum ersten Mal den von der BAB ausgelobten Bremer Umweltpreis in dem seit 2003 bestehenden Wettbewerb. Was aber bringt eine Förderbank dazu, diesen ausgerechnet für unternehmerische Öko-Projekte auszurichten?

Ralf Stapp: "Eine unserer Aufgaben als Förderbank ist, Unternehmen dabei zu unterstützen, verantwortlich und ressourcenschonend zu wirtschaften. Mit dem Bremer Umweltpreis wollen wir zukunftsweisende Projekte und Betriebe auszeichnen und fördern, die die Umwelt und das Klima schützen und darüber auch Arbeitsplätze sichern und neue kreieren. Das Ganze ist deshalb als Wettbewerb angelegt, weil wir meinen, dass nur die Besten in Sachen Umweltschutz und Innovation sich miteinander messen sollen und ihnen die entsprechende Wertschätzung für ihr Vorausdenken gebührt."

Ist demnach Bremens viel zitierter Pioniergeist ein Öko, der belohnt werden will?

Ralf Stapp: "Nicht unbedingt. Der Lohn für nachhaltiges Wirtschaften zahlt sich für die meisten Unternehmen allein schon dadurch aus, dass sie sich so langfristig am Markt behaupten können. Das Land Bremen birgt aufgrund seiner wissenschaftlichen Exzellenz, der großen Vielfalt an Branchen und Unternehmen und den innovativen Umweltideen ein enormes Potenzial im Bereich des ökologischen Wirtschaftens. Projekte wie die von uns prämierte Kälteanlage der Backstube betrachten wir als wegweisend, denn hier wird ein Unternehmen seiner Verantwortung für ein Morgen und einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung gerecht. Wir finden, so viel Engagement ist durchaus belohnenswert."

Acht Partner, ein Interesse:

Firmen fit machen für Energieaudits

Seit Dezember 2015 ist es Pflicht: das Energieaudit für alle Großunternehmen. Grund genug für einen kleinen Fitnesskurs in Sachen Novellierung des Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G), dachte sich die Geschäftsstelle "Umwelt Unternehmen" samt ihrer Kooperationspartner BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, BIS Bremerhaven, Handwerkskammer Bremen, Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, Klimaschutzagentur energiekonsens, WFB Bremen sowie Klimastadt Bremerhaven und lud zur Trainingseinheit in den t.i.m.e.Port 2 ein.

Das Gemeinschaftsangebot wurde gut angenommen und es fanden sich viele Unternehmen ein, die sich vor allem drei Fragen stellten: Falle ich noch unter die KMU-Definition oder bin ich vom Gesetz betroffen? Muss ich ein Energieaudit bis Dezember durchführen und an wen kann ich mich da wenden? Welche Standards sind einzuhalten und welche Nachweise dem zuständigen Amt vorzulegen? Entspannt zurücklehnen konn-

ten sich sogleich all die, die bereits EMAS oder ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 betreiben, sie erfüllen die Berichtspflicht bereits. Zur Pflichteinheit gehört es jedoch in Branchen, die bislang eher wenig Berührungspunkte mit dem Thema Energiedienstleistungen und Energieeffizienzmaßnahmen hatten, wie beispielsweise Banken, Versicherungen, Hotellerie- und Gastronomieketten oder Handelsunternehmen. Für sie gilt, die betrieblichen Energiedaten künftig zu erfassen und überprüfen zu lassen, beschrieb Referent Dr. Stefan Hechtenberg die Anforderungen des EDL-G in seinem Vortrag.

Die "Umwelt Unternehmen"-Akteure blicken mittlerweile auf eine Vielzahl gemeinsamer Informationsveranstaltungen zurück, allesamt mit dem Ziel angeboten, Unternehmen gebündelt und qualifiziert über die neuesten Entwicklungen in den vier zentralen Themenfeldern des Projektes zu informieren.

In guter Gesellschaft:

"Umwelt Unternehmen" beim Europäischen Unternehmensförderpreis

Angetreten in der Kategorie Förderung von grünen Märkten und Ressourceneffizienz schaffte es "Umwelt Unternehmen" bis unter die zehn besten Projekte, von denen eines Deutschland beim Eu-Unternehmensropäischen förderpreis 2015 in Luxemburg vertrat. Nun ja, das waren dann am Ende doch nicht wir, aber immerhin sind wir jetzt verewigt als "Beispiel guter Praxis aus Deutschland 2015" in dem von der EU-Kommission ausgerichteten Wettbewerb. Diese zeichnet Behörden, Wirtschafts- und

Bildungseinrichtungen sowie öffentlich-private Partnerschaften aus, die sich um die Förderung von Unternehmergeist und Unternehmertum verdient gemacht haben. Ausgelobt wird der Preis in den 28 Mitgliedstaaten der EU sowie in Island, Norwegen, Serbien und der Türkei. Seit 2006 haben sich europaweit mehr als 2.500 Projekte und Initiativen beteiligt. Die deutschen Teilnehmenden wurden durch eine hochrangige Jury im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ausgewählt.



Alles neu macht der Mai

Nach über zwölf Jahren erblüht "Umwelt Unternehmen" in 2015 mit einer frischen Außendarstellung. Diese wurde zwar nicht im Mai gemacht, aber neu ist sie trotzdem. Für das Re-Design entwickelte die Grafikagentur kompakte Logos mit klaren Linien. Der blaue Wirbel als Key-Visual blieb erhalten und durchzieht alle Kampagnen- und Themenfeld-Logovarianten, die Projektfarben Rot und Blau erhielten noch ei-

nen Tick mehr Tiefe. Entstanden ist so ein modernes Erscheinungsbild mit hohem Wiedererkennungswert.

Feuer und Flamme für

nachhaltige Brennstoffe

Mit gutem Gewissen heizen oder grünen Strom aus der Steckdose ziehen ist heutzutage einfacher denn je. Biomasse ist da nur eine der Lieferantinnen für erneuerbare Energien. Angesichts der begrenzten Ressource Holz und der bestehenden Flächennutzungskonkurrenz zwischen Biogas- und Nahrungsmittelproduktion ist sie jedoch nicht unumstritten. Das dach-

ten sich wohl auch die Forscherinnen und Forscher am ttz in Bremerhaven und forschten deshalb gut zwei Jahre lang in Kooperation mit PUU-Mitglied Nehlsen und weiteren Partnern nach praktikablen alternativen Lösungen. Bremens Senator für Umwelt, Bau und Verkehr förderte das Vorhaben im Rahmen des Programms "Angewandte Umweltforschung".

Biogene Reststoffe aus Industrie und Landwirtschaft prüfte das ttz

auf ihre Verwendbarkeit für die nachhaltige Brennstoffproduktion, zu ihnen zählen beispielsweise Gärreste, Stroh, Landschaftspflegematerial oder auch Klärschlamm. Zudem verglichen die Forscher Verfahren zur Pelletierung wie Brikettierung, Biomethanproduktion und Kompostierung. Und auch die ökonomischen und ökologischen Effekte dieser Pelletherstellung auf das Land Bremen und die Region wurden genauestens analysiert. Was entstanden ist, ist ein nachhal-

tiges Bereitstellungskonzept für pelletförmige biogene Ersatzbrennstoffe. Diese können einerseits einen Beitrag zur Grünstromproduktion leisten und andererseits sind sie eine Entsorgungsalternative für industrielle Reststoffe in der Region Bremen.

So weit, so gut, doch wie wird nun ein Pellet hergestellt und

welche der Reststoffe sind überhaupt brennbar und unkritisch?
Zur Untersuchung bauten die Forscher einen mobilen Teststand als Kleinlabor im Container direkt bei der Firma Nehlsen vor Ort auf, in dem biogene Stoffe hinsichtlich ihrer Eignung als Brennstoff untersucht und in dem auch die Pellet-Rezepturen entwickelt wurden. Mittlerweile liegen Mischpellet-Rezepturen vor, deren Pellets für unterschiedliche Feuerungsanlagen deren Produktion wirtschaftlich trag-

geeignet sind und deren Produktion wirtschaftlich tragbar ist. Sie weisen in der richtigen Mischung deutlich bessere Pellet- und Verbrennungseigenschaften auf als Einzelstoff-Pellets. "Ein vielversprechendes Ergebnis", fanden am Ende alle Beteiligten. Von daher: Fortsetzung folgt. Die Kooperationspartner planen bereits, diese erfolgreiche Zusammenarbeit als Projekt im Pilotmaßstab weiterzuführen.

Jahresempfang 2015

Bremer Wirtschaft in Sachen Klimaschutz gefragter denn je

Fast schon Tradition hat das alljährliche Stelldichein der "Partnerschaft Umwelt Unternehmen" zum Jahresauftakt. Es fand 2015 in der Handwerkskammer Bremen statt und rund 100 Mitglieder waren gekommen, um zu netzwerken und zu hören, was Vizepräses Hans-Joachim Stehr und Umweltsenator Dr. Joachim Lohse an einem Dienstagnachmittag über Umweltschutz und Umweltengagement im Betrieb zu sagen hatten.

In seiner Rede würdigte Umweltsenator Lohse den Einsatz für mehr Umwelt- und Klimaschutz, den Unternehmen im Land Bremen in 2014 gezeigt hatten. Zugleich erinnerte er daran, dass gerade die Wirtschaft ihr Engagement im Klimaschutz noch steigern müsse: "Während wir im Gebäudesektor die Treibhausgasemissionen um mehr als 35 Prozent senken konnten, hat die Bremer Wirtschaft nach jüngsten Berechnungen wieder mehr CO₂ ausgestoßen als im Bezugsjahr 1990. Hier muss eindeutig noch mehr für den Klimaschutz getan werden."

Dabei verwies der Senator einmal mehr auf die verschiedenen netzwerkeigenen Aktivitäten und Kampagnen, die einen erheblichen Beitrag dazu leisten und betonte: "Ich freue mich

sehr über die konstruktive Zusammenarbeit von Unternehmen und Kooperationspartnern in unserem Netzwerk. Lassen Sie uns den aktiven und messbaren Klimaschutz in Unternehmen gemeinsam weiter verfolgen und intensivieren." Dass das Handwerk einen aktiven Part im Umweltschutz einnimmt, hob Hans-Joachim Stehr in seiner Begrüßung hervor: "Wir tragen mit unseren vielfältigen Leistungen nicht nur maßgeblich zum Umwelt- und Klimaschutz bei unseren Kunden bei, sondern gehen auch innerbetrieblich mit gutem Beispiel voran, was unsere PUU-Handwerksbetriebe eindrucksvoll belegen." Darüber hinaus stellte sich Martina Jungclaus als die neue Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Bremen vor.

Beim anschließenden leckeren Buffet kamen dann auch die frisch aufgenommenen neuen Mitglieder Coffein Compagnie Dr. Erich Scheele GmbH & Co. KG, Der radelnde Installateur, Meiners Druck oHG, thyssenkrupp System Engineering GmbH und Friseurbetrieb UBEO Engelhardt und Hardtke GbR sowie die zum Klimaschutzbetrieb ausgezeichneten Emotion Warenhandels GmbH, Nägele Feinwerktechnik GmbH und Hotel Westfalia ganz schnell mit den "alten Hasen" ins Gespräch.















Vom historischen Abwasser zu modernen Wärmekonzepten

Die PUU zu Gast bei hanseWasser

Für die 70 Gäste beim PUU-Partnertreffen bei hanseWasser im September 2015 stellte sich gleich zu Beginn die entscheidende Frage: Moderne oder Historie? Nein, sie sollte nicht die Spreu vom Weizen trennen sondern bot unseren Netzwerkmitgen des Gastgeberunternehmens: Seit 2014 ist das Klärwerk Seehausen klimaneutral und in 2015 folgte der gesamte Geschäftsbereich. Für die immensen Kohlendioxideinsparungen zeichnete Umweltsenator Lohse den Standort dann auch zum



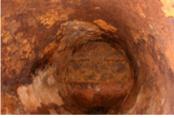
















gliedern vielmehr die Möglichkeit, sich entweder über den innovativen Ansatz zur Wärmerückgewinnung aus Abwasser zu informieren, oder aber eine Führung durch das 100 Jahre alte und in einigen Teilen original erhaltene Pumpwerk mitzumachen. Wir haben nicht gezählt, wer sich für welche Option entschieden hat, faszinierend fanden die Gäste am Ende beide. Mindestens ebenso beeindruckend sind die jüngsten Leistun-

"Klimaschutzbetrieb CO₂ minus 20" aus, genauso wie die ebenfalls vorbildliche Coffein Compagnie Dr. Erich Scheele GmbH & Co. KG. Als neue Mitglieder konnten die Allos Hof-Manufaktur GmbH, die HBI Hiller + Begemann Ingenieure GmbH und die Kerry Logistics (Germany) GmbH im Netzwerk willkommen geheißen werden, welches damit auf 166 Mitgliedsunternehmen anwuchs.



Allos Hof-Manufaktur GmbH



Geballte Bio-Qualität unter einem Dach

Die Allos Hof-Manufaktur ist Teil der europäischen Gruppe Wessanen und bündelt traditionsreiche Marken wie u.a. Allos, SESAMSTRAS-SE oder De Rit und Molenaartje. Alle Marken stehen für hochwertige Bio-Lebensmittel, die überwiegend (90%) aus eigener Herstellung kommen. Allos verfügt mit seinen insgesamt 250 Mitarbeitenden über zwei Produktionsstandorte (in Niedersachsen und Freiburg) sowie einen Verwaltungssitz in Bremen. Das Unternehmen hat für alle drei Standorte ein Energiemanagement nach ISO 50001 eingeführt. Die Produktionsstätten sind zusätzlich nach ISO 14001 zertifiziert. Eine ständige Verbesserung der produktionsbedingten Energie- und Umweltauswirkungen ist für das Unternehmen wichtig – nicht nur die Produkte sollen biologisch sein, sondern auch der Herstellungsprozess möglichst nachhaltig. Die Mitarbeitenden des Verwaltungssitzes in Bremen leisten einen Beitrag, indem sie bspw. an Aktionen wie "Mit dem Rad zur Arbeit" oder "Bremen räumt auf" teilnehmen und auf nachhaltige Beschaffung Wert legen.

Umweltleistungen

- >> Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001
- >> Umweltfreundliche Mobilität

Kontakt

Frauke Stolle frauke.stolle@allos.de

» www.allos.de



Cervo GmbH



Abfallentsorgung gut gemanagt

Die Anforderungen durch die Abfallgesetzgebung wachsen und werden immer vielschichtiger. Die 2009 gegründete Cervo GmbH mit Sitz in Bremen-Hemelingen berät Unternehmen wie z.B. Kellogg und Mondelez, die ebenfalls Mitglieder im Bremer Umweltnetzwerk sind, hinsichtlich der Abfallentsorgung und Wertstoffgewinnung. Neben Kunden aus der Industrie profitieren auch Entsorgungsunternehmen und Systembetreiber vom Know-how der nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierten Firma. Gegründet als Ein-Personen-Unternehmen

beschäftigt Cervo mittlerweile sechs Angestellte, die für ihre Kunden unternehmerische Ist-Zustände und Entsorgungspflichten analysieren, darauf aufbauend individuelle Konzepte zur Standortentsorgung entwickeln und zu einer transparenten Abfallbilanz beitragen.

Umweltleistungen

>> Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001

Kontakt

Uwe Hirsch info@cervo-gmbh.de

>> www.cervo-gmbh.de



>> Coffein Compagnie Dr. Erich Scheele GmbH & Co. KG



Schonender Umgang mit der Kaffeebohne

Die Coffein Compagnie ist ein traditionsreiches Bremer Familienunternehmen, das seit 1931 Kaffee entkoffeiniert und veredelt, natürliches Coffein produziert sowie mit Kaffee handelt. Als weltweit agierendes Unternehmen ist sie in ihrem Markt führend. Kontinuierlich investiert die Coffein Compagnie in Maßnahmen, um Energie und andere Ressourcen effizient zu nutzen. Unter anderem zeichnet sich das Unternehmen durch eine hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungsanlage, Anlagen zur Rückgewinnung von Wärme aus den Produktionsprozessen sowie ein zertifiziertes Energiemanagementsystem aus. Schrittweise Kapazitätserweiterungen und Verbesserungen der Produktionsverfahren konnten den Energie- und Wasserbedarf pro Tonne Kaffee erheblich senken.

Umweltleistungen

- >> Auszeichnung: Klimaschutzbetrieb CO₂-20
- >> Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001
- >> Ressourcenschonung Wasser/Abwasser

Kontakt

Dr. Lars Pamperin l.pamperin@coffein-compagnie.de

>> www.coffein-compagnie.de



Der radelnde Installateur



Nachhaltigkeit als Antrieb

Der deutschlandweit einzige Installationsbetrieb für Sanitär-Heizung-Klima, dessen Belegschaft sämtliche Kundenbesuche auf dem Rad zurücklegt, besteht seit 1998. Im vorletzten Jahr wurde "Der radelnde Installateur" mit dem Preis "Innovatives Handwerk 2014" ausgezeichnet. Durch den Verzicht auf konventionelle motorisierte Fahrzeuge hält das inhabergeführte Unternehmen seine CO₂-Emissionen gering und beeinflusst die Umweltbilanz positiv. Zusätzlich berücksichtigt die Firma mit Sitz in Bremen-Peterswerder durch dieses Vorgehen die schwierige Parkplatzsituation, bietet Kundennutzen

durch niedrige Anfahrtskosten und fördert die Gesunderhaltung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese werden darüber hinaus im eigenen Betrieb ausgebildet, um so stets eine fahrradbegeisterte und qualifizierte Belegschaft gewährleisten zu können.

Umweltleistungen

- >> Umweltfreundliche Mobilität
- » Auszeichnung: Innovatives Handwerk 2014

Theodor Röhm info@radinstall.de

>> www.radinstall.de



Emotion Warenhandels GmbH



Ressourcenschonende Sanitärausstattung

Die Emotion Warenhandels GmbH stellt neben Badmöbeln auch Leuchtspiegel und Whirlpools in voller Verarbeitungstiefe her. Jährlich entstehen so am Standort im Bremer Süden etwa 17.000 Badmöbel, 1.200 Leuchtspiegel und rund 1.000 Whirlpools. Das Handelsunternehmen im Bereich Sanitäreinrichtung verfolgt ein integriertes Produktions- und Logistikkonzept. So werden in der laufenden Produktion alle Abfälle recycelt und wieder in den Rohstoffkreislauf zurückgegeben, wobei generell auf Kunststoffe in der Verpackung und zusätzliche Überkartons verzichtet wird. Produktionsverpackungen werden gleichzeitig für den Versand verwendet, was deutlich Ressourcen einspart. Zudem stellt die Firma mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Produktionshalle mehr als 100 Prozent der benötigten Energie regenerativ her. Emotion ist es gelungen, seinen CO₂-Austoß in den vergangenen fünf Jahren um mehr als 20 Prozent zu reduzieren und wurde dafür als "Klimaschutzbetrieb CO₂ minus 20" 2015 ausgezeichnet.

Umweltleistungen

- >> Auszeichnung: Klimaschutzbetrieb CO₂-20
- » Ressourcenschonung Abfall/Schadstoff
- » Klimaschutzmaßnahmen

Kontakt

Dominik Salehi d.salehi@emotion-24.de

>> www.emotion-24.de



>> HBI Hiller + Begemann Ingenieure GmbH



Umweltverträgliches Planen und Bauen

HBI Hiller + Begemann Ingenieure GmbH wurde 2004 als eigenständige Ingenieurgesellschaft gegründet. Das Team aus Ingenieuren und Technikern ist im Bereich der Erschließungsplanung tätig, wobei der Bereich des schweren Erdbaus, des Straßenbaus, des Wasserbaus und der Siedlungswasserwirtschaft den Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit bildet. Im Betrieb wird auf umweltfreundliche Mobilität gesetzt, neben der firmeneigenen BOB Karte werden Innenstadttermine mit dem Fahrrad zurückgelegt. Im Bereich Energieeinsparung wird bei der Neuanschaffung von Geräten auf geringen Energieverbrauch Wert gelegt. Der dauerhafte Standby-Betrieb von Bürogeräten wird soweit technisch möglich vermieden, so dass die Geräte zum Feierabend und Wochenende komplett ausgeschaltet werden.

Umweltleistungen

- >> Umweltfreundliche Mobilität
- » Klimaschutzmaßnahmen

Kontakt

Ralf Hiller hiller@hbi-hb.de

» www.hbi-hb.de



Xerry Logistics (Germany) GmbH



Umweltfreundliche Logistik

Kerry Logistics gehört zur 1949 gegründeten Kuok-Gruppe, die in den Kerngeschäften Logistik, Immobilien, Hotellerie, Lebensmittel, Medien, Industriedienstleistungen und in der Versicherungswirtschaft tätig ist. Ein großer Schwerpunkt liegt auf maßgeschneiderten logistischen Lösungen. Kerry Logistics hat heute weltweit über 20.000 Mitarbeitende in über 550 Niederlassungen in 39 Ländern. In Deutschland befinden sich drei Standorte. Durch die Einführung des Umweltmanagementsystems nach der ISO Norm 14001 wurden bereits einige Bereiche in Bezug auf die Umwelt verbessert. So wurde der Stromverbrauch durch die Sensibilisierung der Mitarbeitenden reduziert und seit drei Jahren bezieht das Unternehmen Ökostrom. Des Weiteren gibt es eine betriebsinterne "Mit dem Rad zur Arbeit"- Aktion.

Umweltleistungen

- >> Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001
- >> Umweltfreundliche Mobilität
- » Klimaschutzmaßnahmen

Kontakt

Melanie Ebenhoch melanie.ebenhoch@kerrylogistics.com

>> www.kerrylogistics.com



Xleintierklinik Bremen GmbH



Für Mensch, Tier und Umwelt

Seit über 40 Jahren betreut das mittlerweile 30-köpfige Team der Bremer Kleintierklinik Hunde, Katzen und weitere Heimtiere rund um die Uhr. Im Klinikneubau im Büropark Oberneuland wird seit April 2014 unter optimalen Bedingungen für Mensch und Tier modernste Kleintiermedizin praktiziert. Dabei spielen neben dem Tierschutz auch umweltschonendes Arbeiten und der Einsatz energieeffizienter Medizintechnik eine besondere Rolle. Außerdem wird die Klinik mit Erdwärme beheizt und gekühlt. Durch die Konstruktion des Gebäudes wird zusätzlich ein minimaler Energieverbrauch gewährleistet. Für die naturnahe Gestaltung des Firmengeländes wurde das neue "Partnerschaft Umwelt Unternehmen"-Mitglied bereits mit dem Signet "Orte der biologischen Vielfalt" ausgezeichnet.

Umweltleistungen

- » Auszeichnung: Orte der biologischen Vielfalt
- » Klimaschutzmaßnahmen

Kontakt

Dr. Ulrich Dürr ulrichduerr@kleintierklinik-bremen.de

>> www.kleintierklinik-bremen.de



Meiners Druck oHG



CO₂-neutrales Drucken von A bis Z

Das Unternehmen produziert Drucksachen von der Visitenkarte bis zum Geschäftsbericht – und das alles klimaneutral. So stellt beispielsweise die Solaranlage auf dem Dach Ökostrom zur Verfügung und mit der Serverabwärme werden die Büroräume beheizt. Zudem wurde eine Server-Virtualisierung umgesetzt, so dass statt sieben Geräten nur noch zwei betrieben werden und diese nicht mehr aktiv gekühlt werden müssen. Darüber hinaus reduzierte Meiners Druck seine CO₂-Emissionen durch die Umsetzung von weiteren Energieeffizienzmaßnahmen wie der Optimierung der Licht- und Heizungssteuerung sowie

von Kühlgeräten und Kompressor. Damit sparte die Druckerei bereits sechs Tonnen CO₂ ein und erhielt dafür die "plietsch!"-Plakette von energiekonsens.

Umweltleistungen

- >> Klimaschutzmaßnahmen
- >> Umweltfreundliche Mobilität

Kontakt

Bernd Meiners mail@meiners-druck.de

>> www.meiners-druck.de



>> Nägele Feinwerktechnik GmbH



Feinwerktechnik meets Umweltengagement

Die Nägele Feinwerktechnik GmbH bietet seit 1996 höchste Präzision für Laseroptik, Messtechnik sowie Luft- und Raumfahrt an. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von feinmechanischen Bauteilen spezialisiert und bietet mit modernen Fertigungsanlagen hochwertige Dienstleistungen von Prototypen bis hin zur Serienanfertigung an. Anfang des Jahres wurde der Spezialist für Präzisions- und Kleinstteile für sein Umweltengagement als "Klimaschutzbetrieb CO₂ minus 20" 2015 ausgezeichnet. Nägele ist es unter anderem durch die Installation einer Photovoltaik-Anlage, die jährlich 64.000 kWh produziert, am Standort Horn-Lehe gelungen, den CO₂-Ausstoß in den letzten fünf Jahren um 20 Prozent zu senken.

Umweltleistungen

- » Auszeichnung: Klimaschutzbetrieb CO₂-20
- » Klimaschutzmaßnahmen

Kontakt

Dr. Martin Nägele info@n-ft.de

>> www.n-ft.de



>> thyssenkrupp System Engineering GmbH



Verantwortung für Klima und Natur

Das international agierende Tochterunternehmen der thyssenkrupp Industrial Solutions AG ist Systempartner in der Automobilindustrie und gleichzeitig spezialisiert auf elektrische Speicher- und Antriebssysteme, innovative Leichtbaukonzepte sowie Anlagen und Testsysteme für die Luftfahrtindustrie. Neben einer Zertifizierung nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 agiert der Betrieb klima- und ressourcenschonend, indem die Ölversorgung auf Gas umgestellt und eine Dachsanierung auf der Montagehalle durchgeführt wurde, um so die Isolierung zu verbessern. Darüber hinaus ist die kontinuierliche Optimierung

und Harmonisierung der Abfallprozesse von zentraler Bedeutung für den Betrieb.

Umweltleistungen

- >> Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001
- » Klimaschutzmaßnahmen
- >> Ressourcenschonung Abfall/Schadstoffe

Kontakt

Michael Klös

michael.kloes@thyssenkrupp.com

>> www.thyssenkrupp-system-engineering.com



>> UBEO - über ecken und kanten



Naturfriseur bis in die Spitzen

Der Preisträger "Innovatives Handwerk 2013" bietet nicht nur gängige Friseurdienstleistungen an, sondern charakterisiert sich auch durch besondere Angebote wie Farb- und Typberatungen oder verschiedene Workshops für die Kundschaft. Klima- und Umweltschutz werden ganzheitlich umgesetzt, indem der Verbrauch von Ressourcen auf allen Ebenen des Betriebs reduziert wird. Dies ermöglichen z.B. Perlatoren und energiesparende Elektrogeräte zur Reduzierung des Wasser- bzw. Energieverbrauchs. Außerdem kommen ausschließlich umweltfreundliche Haarpflegeprodukte in ihrem Meisterbetrieb in Bremen-Peterswerder zum Einsatz.

Umweltleistungen

- » Auszeichnung: Innovatives Handwerk 2013
- » Klimaschutzmaßnahmen
- » Ressourcenschonung Wasser/Abwasser

Kontakt

Lisa Hardtke mail@ubeo-friseur.de

» www.ubeo-friseur.de



>> WATERLEAU Deutschland GmbH



Umweltschutz und Umwelttechnik

Von der Konzeptentwicklung bis zum schlüsselfertigen Bau: Die WA-TERLEAU Deutschland GmbH (ehemals KARY-PLANAQUA GmbH) bietet alle Leistungen von technischen Anlagen für die Bereiche Wasser-, Abwasser- und Umwelttechnik. Ergänzt wird das Portfolio durch ein breites Spektrum an Engineering- und Serviceleistungen, wie Beratung, Versuchsdurchführung und Analytik im eigenen Labor, Anlagenplanung, Konstruktion, Projektmanagement, Montage und Inbetriebnahme. Das nach ISO 14001 zertifizierte Unternehmen mit Sitz in Bremen-Hemelingen hat zur Koordination und Verbesserung des

Umweltmanagementsystems einen Umweltschutzbeauftragten eingesetzt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig in Bezug auf Abfalltrennung, bewussten Umgang mit Ressourcen sowie Emissionsvermeidung sensibilisiert.

Umweltleistungen

- >> Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001
- » Ressourcenschonung Luftreinhaltung

Kontakt

Annette Ellmers ellmers@kary-planaqua.de

>> www.waterleau.com

Das Netzwerk in Zahlen

Umweltfreundliche Verkehrsbilanz 2015: die Geschäftsstelle on the road







Als Story für ein Roadmovie sind unsere Zahlen ein bisschen dünn, aber als Verkehrsbilanz sind sie an Umweltfreundlichkeit kaum zu überbieten: Das Team der Geschäftsstelle war auf seiner Mission für Umwelt und Wirtschaft im Jahr 2015 genau 115 Mal zu Besuch bei Unternehmen in Bremen und Bremerhaven. Die Anrei-

se war jedes Mal unglaublich emissionsarm, denn 19 x kam das Firmenfahrrad zum Einsatz, 39 x wurde ein Carsharing-Auto und 57 x Bus und Bahn genutzt.

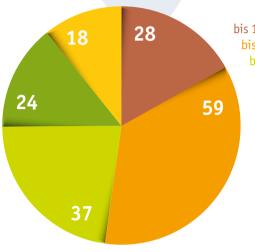


Bremerhaven weit vorne mit **Kurs Klimastadt**

Von den seit 2008 insgesamt 52 ausgezeichneten "Klimaschutzbetrieb CO₂ minus 20"-Standorten liegt allein die Hälfte in Bremerhaven! Im ganzen Land Bremen sparen die Klimaschutzbetriebe über 62.000 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Von den 166 Mitgliedern der "Partnerschaft Umwelt Unternehmen" kommen 32 aus Bremerhaven.

Von S bis XXL: In der PUU ist jede Größenordnung vertreten

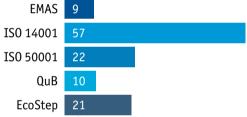
Die Zusammensetzung und Größe der Belegschaften aller PUU-Mitglieder könnte kaum vielfältiger und unterschiedlicher sein. Insgesamt stellen sie rund 67.000 Arbeitsplätze im Land Bremen.



bis 10 Mitarbeitende
bis 50 Mitarbeitende
bis 250 Mitarbeitende
bis 1000 Mitarbeitende
mehr als 1000 Mitarbeitende

Die Mitglieder der "Partnerschaft Umwelt Unternehmen" erfüllten mit folgenden Umweltleistungen mindestens ein Aufnahmekriterium:

Umwelt-/Energiemanagementsystem



Ressourcenschonung/-effizienz



Auszeichnungen

Finalist/Gewinner eines umweltbezogen Preises 23

Klimaschutzbetrieb CO₂-20 44

Wirtschaftssektoren der Partnerunternehmen

Die Mitglieder der "Partnerschaft Umwelt Unternehmen" sind in ganz unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig. Betrieblicher Umweltschutz und zukunftsfähiges Wirtschaften bilden die gemeinsame Klammer.



Initiative ergreifen, Umwelt

schützen, Unternehmen fördern



"Umwelt Unternehmen" ist eine gemeinsame Aktivität des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet "Umwelt Unternehmen" einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.

Kontakt

Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen c/o RKW Bremen GmbH Langenstraße 30 | 28195 Bremen Telefon 0421/32 34 64-22 | info@uu-bremen.de

» www.umwelt-unternehmen.bremen.de